



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: keine**

**Neue Ausstellung des Nidwaldner Museums ab 26. Januar**

***Neben Ausstellungen mit Kunstschaffenden aus Nidwalden und der Zentralschweiz möchte das Nidwaldner Museum jedes Jahr in einer Wechselausstellung den Blick über die Region hinaus richten und aktuelle Kunstpositionen im Museum zeigen. Den Anfang im neuen Jahr macht eine Ausstellung der beiden Künstlerinnen Petra Elena Köhle und Nicolas Vermot Petit-Outhenin.***

Die beiden Künstler (beide \*1977) leben und arbeiten in Zürich. Für die Ausstellung im Nidwaldner Museum entwickelten sie einen neuen Werkkörper, der einen der grössten Medienskandale im deutschsprachigen Raum thematisiert: Das Nachrichtenmagazin Stern veröffentlichte 1983 die vom Fälscher Konrad Kujau erstellten Hitler-Tagebücher, ohne auf das endgültige Ergebnis einer bereits angelaufenen Untersuchung durch das Bundeskriminalamt (BKA) zur Überprüfung der Echtheit zu warten. Bis zur Bekanntgabe des BKA hatte der „Stern“ 62 Bände gefälschter Tagebücher erworben und dafür fast zehn Millionen Deutsche Mark ausgegeben.

## **Mediatisierung gesellschaftlicher Ereignisse**

«Die Dokumente müssen als Fälschungen betrachtet werden, es sei denn, sie werden als echt nachgewiesen», so Hugh Trevor-Roper. Er war einer der Experten, die mit der Überprüfung der Hitler-Tagebücher betraut wurden und lange Zeit von deren Echtheit überzeugt war. Wie funktionieren Beweisführungen? An welchem Punkt beginnen sich Fälschung, Fiktion und Rekonstruktion zu überlagern? Wie fügen sich solche Konstruktionen, unabhängig von ihrem Wahrheitscharakter, in unser Realitätsverständnis ein? Die Suche nach dem wahren Bild der Welt ist eine der ältesten und nach wie vor spannendsten Fragen in der Kunst.

In räumlichen Anordnungen, Performances und Publikationsprojekten untersuchen Petra Elena Köhle und Nicolas Vermot Petit-Outhenin die Mediatisierung gesellschaftlicher Ereignisse, ausgehend von diesem historischen Medienskandal.

Ausstellung des Nidwaldner Museums im Pavillon und Winkelriedhaus - Engelbergstrasse 54 A, 6370 Stans

26. Januar bis 6. April 2013

Öffnungszeiten: Mi bis Fr 14 - 17 Uhr, Sa und So 11 - 17 Uhr

### **Eröffnung**

Samstag, 25. Januar 17 Uhr

Begrüssung durch Stefan Zollinger, Vorsteher Amt für Kultur/Leiter Nidwaldner Museum und Nadine Wietlisbach, Kuratorin

### **Öffentliche Führungen**

Samstag, 1. Februar, 16 Uhr: Gespräch mit Dr. Antoinette Maget Dominicé, Universität Luzern, und Dr. Kuno Fischer, Auktionator und Geschäftsführer Auktionshaus Fischer, Luzern

Samstag, 8. März, 16 Uhr: Führung durch die Ausstellung mit Nadine Wietlisbach, Kuratorin

Samstag, 29. März, 16 Uhr: Petra Elena Köhle und Nicolas Vermot Petit-Outhenin im Gespräch mit Nadine Wietlisbach, Kuratorin; Präsentation des zweiten Nidwaldner Kunstheftes

### **RÜCKFRAGEN**

Nadine Wietlisbach, Kuratorin, Telefon 041 618 73 38, jeweils am Montag und Mittwoch erreichbar zwischen 9 und 12 Uhr.

Stans, 8. Januar 2014